



Deutscher
Karikaturenpreis
2021

Annika Frank

Geflügelter Bleistift für die BESTE NEWCOMER*IN

Jurybegründung

Normalität spielt sich überwiegend jenseits des Politischen ab – wenn Familienfeiern entgleisen und in kleine Katastrophen münden, zum Beispiel. Das ist – um unser Motto zu bemühen - normal, aber doch anders. Zumindest anders als gedacht. Etwa, wenn ein Geschenk statt Freude Ärger bereitet. Und das aus einem Grund, der gar nicht offensichtlich ist. Die Pandemie macht eben alle zu Opfern – auch den kleinen Jungen, dessen „Selbstgemachtes“ bei Mama nur trübe Erinnerungen an den Lockdown weckt. Fast können einem beide leid tun – aber dafür ist es dann doch wieder viel zu witzig. Was natürlich auch daran liegt, dass die Gesichter umwerfend gezeichnet sind. Wir jedenfalls hoffen auf noch ganz viel „Selbstgemachtes“ von Newcomerin Annika Frank.

Werdegang

Annika Frank wurde 1991 in Mannheim geboren. Sie studierte Kultur und Wirtschaft an der Universität Mannheim sowie der Chinese University of Hongkong, mittlerweile promoviert sie an der Universität Mannheim im Bereich der Comicforschung. Zudem arbeitet Frank als freiberufliche Cartoonistin, Illustratorin und Grafikdesignerin. 2016 bestritt sie ihre erste Ausstellung in Brühl, 2018 und 2019 wurde sie zur Teilnahme an der Sommerakademie für Komische Kunst der Caricatura Galerie Kassel ausgewählt. Ihre Arbeiten entstehen zum einen klassisch auf Papier, zum anderen modern am Zeichentablet und erscheinen hauptsächlich in der Stadtteilzeitung Mannheim sowie in verschiedenen Anthologien wie dem Lappan und dem Holzbaum Verlag. Außerdem illustriert sie für den Copenrath Verlag.

Web

<https://annikafrank.com>

Auszeichnungen

- Hoppegartener Cartoonwettbewerb zum Thema "Einigkeit und Recht und Freiheit sind des Glückes Unterpfand", 1. Platz, 2020
- Heinz Jankofsky Karikaturenwettbewerb der SUPERillu, 3. Platz, 2020
- Maskottchenwettbewerb der Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald, 3. Platz, 2020

Portrait



Werk

„Neue Normalität“

